



## Konstantin Unger Artists.Management

Scheffelstrasse 11 | D - 65187 Wiesbaden  
+49 611 51 0099 76 / +49 176 846 24 222

[unger@ungerartists.com](mailto:unger@ungerartists.com)

[www.ungerartists.com](http://www.ungerartists.com)

## Nicholas Milton Dirigent

**Nicholas Milton** ist seit der Spielzeit 2018/19 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Göttinger Symphonie Orchesters. Zudem ist er Erster Gastdirigent der Norddeutschen Philharmonie Rostock und in Australien Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Canberra Symphony Orchestra sowie Künstlerischer Leiter des Willoughby Symphony Orchestra in Sydney.

Geschätzt für seine herausragenden Interpretationen eines breitgefächerten Opern- und Konzertrepertoires hat sich Nicholas Milton als einer der erfolgreichsten international aktiven Dirigenten Australiens etabliert. 2016 war er für einen Grammy Award nominiert.

Als Generalmusikdirektor am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken (2014-2018) sowie als Gast an der Deutschen Oper Berlin, der Komischen Oper Berlin, der Volksoper Wien und den Opernhäusern in Dortmund, Leipzig, Linz, Innsbruck und Sydney u.a. dirigierte Nicholas Milton in den vergangenen Spielzeiten Werke wie *Salome*, *Tannhäuser*, *Der Fliegende Holländer*, *Peter Grimes*, *Kátja Kabanová*, *Tosca*, *La Bohème*, *Madama Butterfly*, *La Fanciulla del West*, *Falstaff*, *Un Ballo in maschera*, *La Traviata*, *Hänsel und Gretel*, *Carmen*, *Don Giovanni*, *Così fan tutte* und *Die Zauberflöte*.

Demnächst stehen *La Bohème* und *Madama Butterfly* an der Opera Australia (Sydney) an, zukünftige Einladungen führen ihn erneut an die Deutsche Oper Berlin und ans Kärntner Landestheater Klagenfurt.

Konzertverpflichtungen führten ihn zu Spitzen-Orchestern in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Ungarn, Frankreich, Spanien, den Niederlanden und Asien – darunter das London Philharmonic Orchestra, das Konzerthausorchester Berlin, das NDR Sinfonieorchester Hamburg und die Radiophilharmonie Hannover, das SWR Radio Sinfonieorchester Stuttgart, die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken, die Stuttgarter und die Dortmunder Philharmoniker, die Staatsorchester Wiesbaden und Darmstadt, die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Orchester des Nationaltheaters Mannheim, das Bruckner Orchester Linz, das Orchestra della Svizzera Italiana, die Sinfonia Varsovia, das Nagoya Philharmonic Orchestra und das China National Symphony Orchestra.

Im Alter von 19 Jahren zum jüngsten Konzertmeister Australiens ernannt, begann Milton zunächst eine erfolgreiche Karriere als Solo-Violinist und Kammermusiker, bevor er sich ausschließlich dem Dirigieren widmete. Er war Konzertmeister und Associate Conductor beim Adelaide Symphony Orchestra und Violinist des renommierten Macquarie Trio in Australien. Er war Chefdirigent des Innviertler Symphonie Orchesters (Österreich) und des Dubrovnik Symphony Orchestra und von 2004 bis 2010 leitete er als Generalmusikdirektor die Jenaer Philharmonie.

Seine Studien am Sydney Conservatorium of Music, an der Michigan State University, am Mannes College of Music und an der renommierten Juilliard School of Music schloss Milton mit dem Master in Violine, Dirigieren, Musiktheorie und Philosophie ab. Außerdem promovierte er an der City University New York im Fachbereich Musik. An der Sibelius Akademie Helsinki wurde Nicholas Milton von Jorma Panula gefördert. Als Assistent von Mariss Jansons begleitete er das Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam auf einer ausgedehnten Tournee durch Europa und die USA. 1999

kürte ihn »Symphony Australia« zum Dirigenten des Jahres, und er war Preisträger beim »Internationalen Lovro-von-Matačić-Dirigierwettbewerb«. 2001 erhielt er für sein gesellschaftliches Engagement und seine Aktivitäten zur Förderung der Musik die »Australische Jahrhundertmedaille«. 2015 gehörte er auf Einladung des australischen Premierministers der Australia-Germany Advisory Group an. 2016 wurde er mit der Aufnahme in den Order of Australia (AM) geehrt.

Nicholas Miltons Diskografie beinhaltet ca. 50 Aufnahmen, von denen ein Album mit Klavierkonzerten von Grieg und Moszkowski mit dem Solisten Joseph Moog 2016 in der Kategorie „Best Classical Instrumental Solo“ für den Grammy nominiert war. Mehrere CD-Aufnahmen mit dem Konzerthausorchester Berlin und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken – Kaiserslautern erscheinen demnächst bei Onyx Classics und cpo.

**2020– Konstantin Unger Artists.Management**